

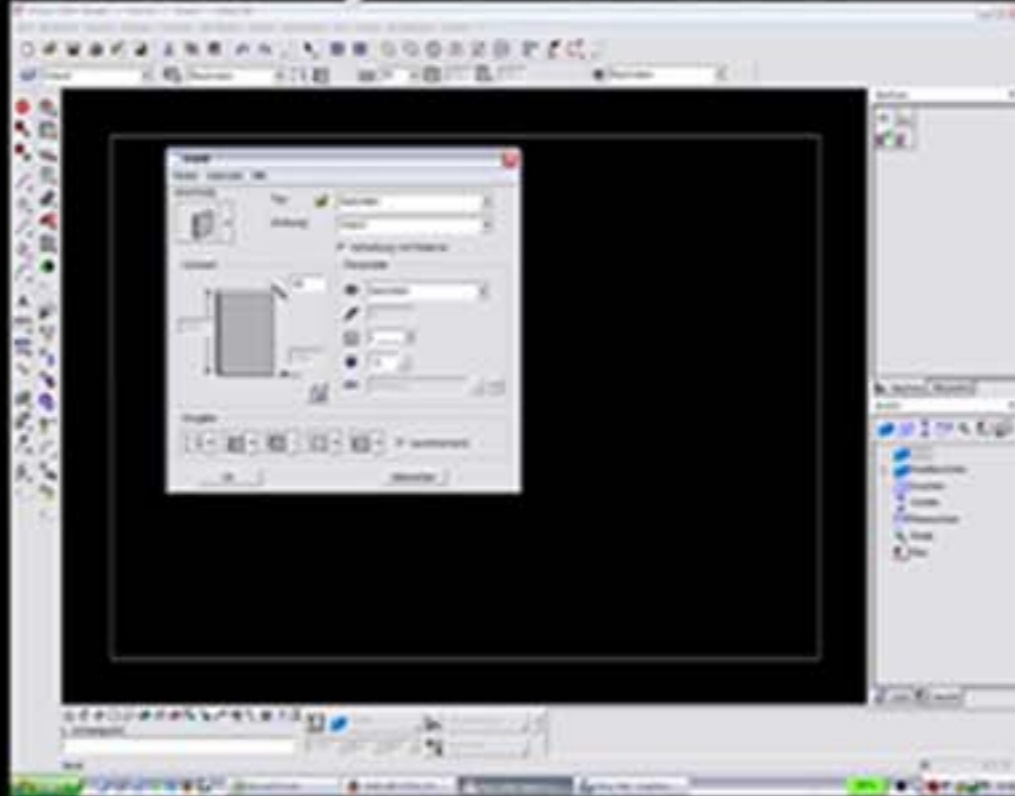
**Vergleich**

**Elite CAD**

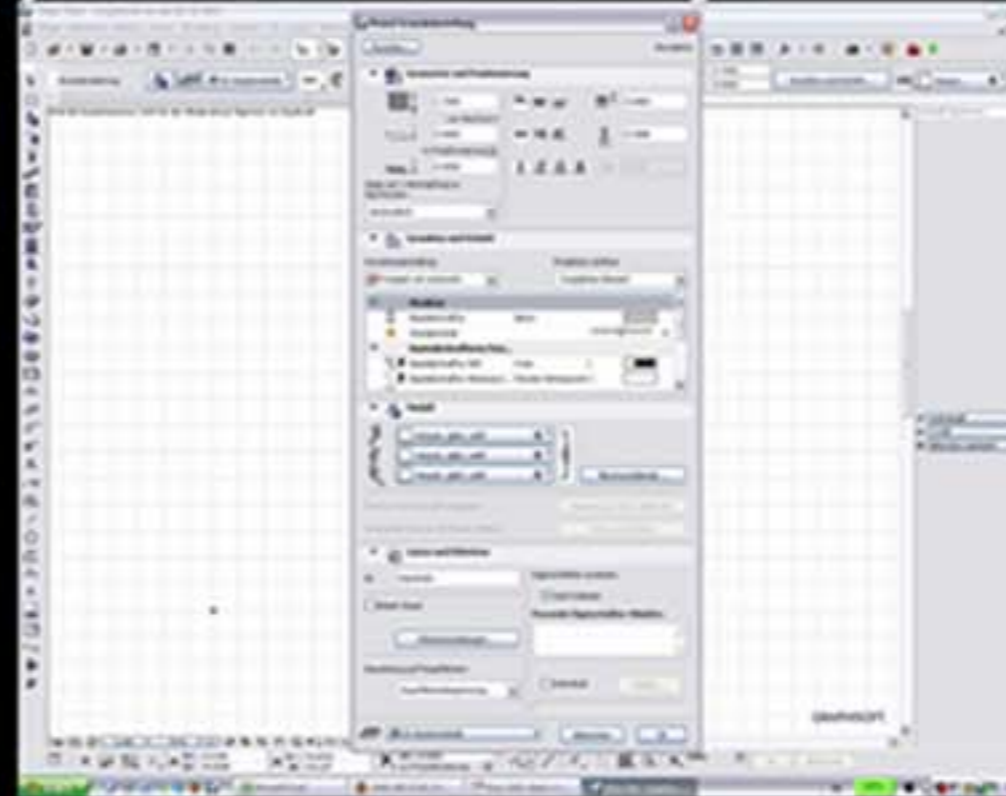
**ArchiCAD**

**Bedienbarkeit**

Das Fenster ist einfacher und strukturierter. Wie in den Screenshot zu sehen ist, sind nur wenige Grundeinstellungen nötig. Daher fühlt man sich bei der ersten Anwendung nicht sofort überfordert.



Das Fenster im ArchiCAD beinhaltet viel mehr Symbole, Optionen und Einstellungsmöglichkeiten, die präziseres Arbeiten erlauben. Jedoch bei geringen ArchiCAD Kenntnissen Verwirrung zur Folge haben. Beim näheren Betrachten jedoch, stellt man fest, dass die Einstellungen im Grunde genommen die selben sind wie im Elite CAD, jedoch mehr Bildschirmfläche benötigen.



**Verständlichkeit / Einfachheit**

Ohne Einführung ist das Programm schwer zu verstehen/bedienen. Jedoch nach einer gewissen Einarbeitszeit leicht anzuwenden, da man die Grundeinstellungen am Anfang angibt. Was ein Problem darstellen könnte, sind die zum Teil sehr fremden Zeichen für gewisse Befehle, welche durch die erwähnte Einführung erst klar wird.

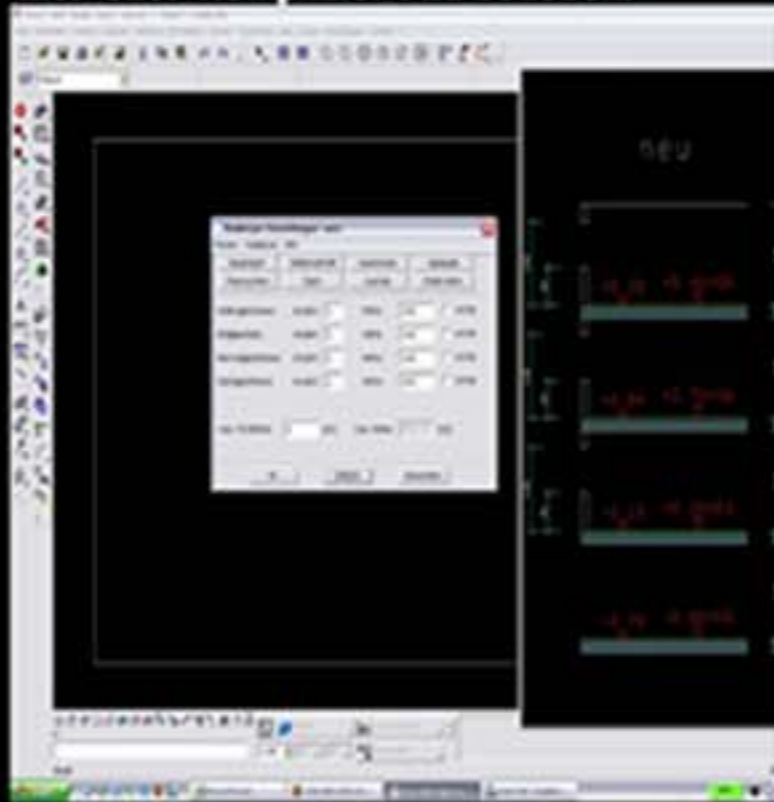


Das ArchiCAD ist ohne Einführung. Jedoch mit einer Einarbeitszeit gut zu bedienen. Flüchtigkeitsfehler sind leicht zu beheben und zu korrigieren. Auch die Zeichenverständlichkeit ist in diesem Programm um einiges einleuchtender.

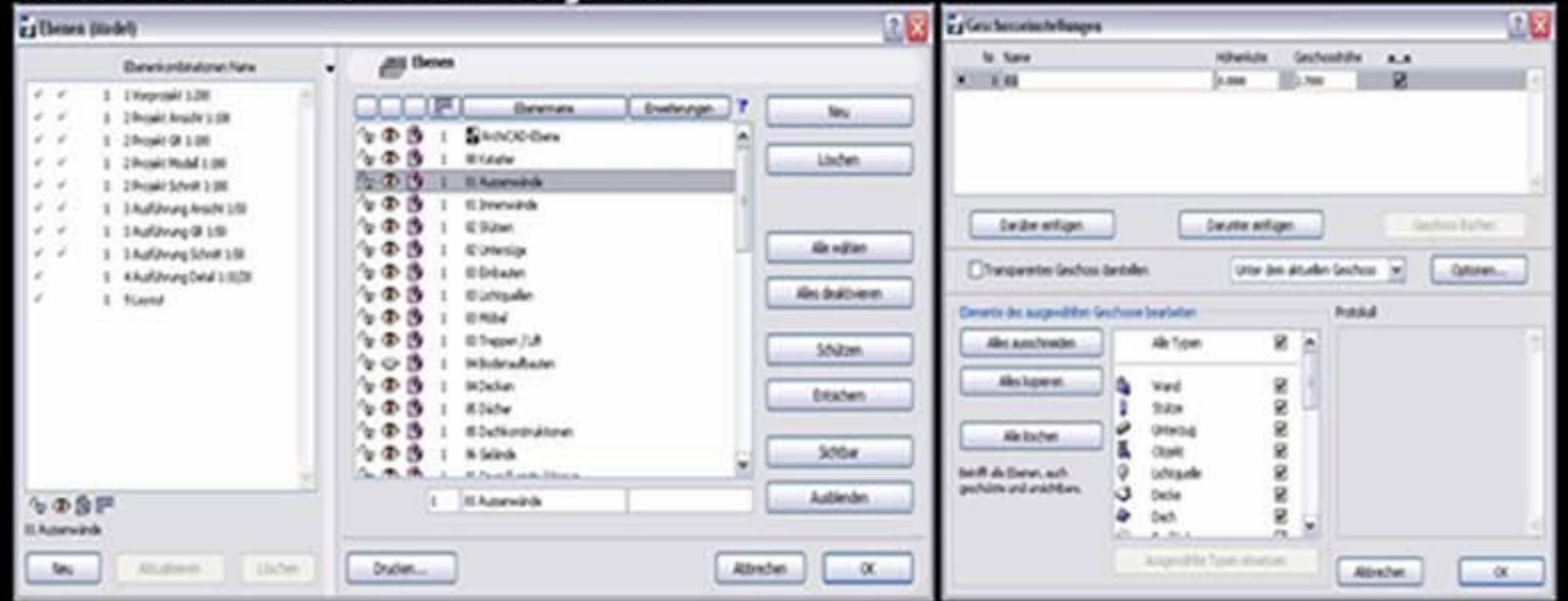


**Funktionsprinzip**

Hier arbeitet man geschossweise, indem man Standardwerte festlegt und daraufhin parametrisierte Elemente einfügt und anschließend bearbeitet und modifiziert. Flüchtigkeitsfehler sind hier eher kompliziert zu beheben.



Hier ist die Trennung von Geschossen und Ebenen bei der Arbeit mit ArchiCAD behilflich. Die eingefügten Elementen werden in den Ebenen verwaltet und organisiert.



**Austauschformate**

- IGES 2D-Dateien
- TIFF Dateien
- JPEG Dateien
- BMP Dateien
- VDAFS Dateien
- SAT Dateien
- MI Dateien
- TGF Dateien

Wie man an der Aufzählung sieht, ist die Liste kürzer. Leider haben wir es nicht geschafft, eine dieser Formate im VectorWorks oder ArchiCAD zu öffnen. (Könnte an Studentenversion liegen)

- ArchiCAD Solo-Projekt
- ArchiCAD Archiv-Projekt
- GDL-Script
- Windows Metafile
- SGI Image
- Photoshop Image
- Windows BMP Image
- JPEG Image
- PICT Image
- PNG Image
- TIFF Image
- Truevision TGA Image

- Quick Time Image
- DWF-Datei
- DXF-Datei
- DWG-Datei
- MicroStation Design-Datei
- IFC\_2X2
- IFCXML\_2X2

Hier fällt natürlich sofort auf, dass viele Möglichkeiten bestehen, das Projekt abzuspeichern. Des Weiteren ist das Dazuladen von Objekten, oder Hinterlegen von Objekten ebenfalls möglich.

**persönliche Bemerkung**

Die Koordinateneingabe fehlt in diesem Programm. Des Weiteren kommt man sich ein bisschen verloren vor ohne Raster.

Das ArchiCAD bietet ein Raster, welches man nach Wunsch verändern kann. Ausserdem kann man Koordinaten in absoluten als auch relativen Zahlenwerten eingeben.